

EINWOHNERGEMEINDE LAUFENBURG

Rechnung 2015

Einwohnergemeinde-Versammlung

Freitag, 10. Juni 2016, 20.00 Uhr

in der Mehrzweckhalle
(Turnhalle) in Sulz

INHALTSVERZEICHNIS	Seite
➤ Inhaltsverzeichnis	2
➤ Traktandenliste	3
➤ Rechtliche Hinweise	4
➤ Berichte und Anträge	ab 5

Die Akten liegen bis zur Versammlung in der Gemeindekanzlei auf.

Die Rechnung wird wie in den Vorjahren in gekürzter Form präsentiert. Stimmbürgerinnen und Stimmbürger, die an detaillierten Zahlen interessiert sind, können die ganze Rechnung während der Auflagefrist in der Finanzverwaltung Laufenburg einsehen, in der Homepage www.laufenburg.ch herunterladen oder mit dem Bestellschein (siehe zugestellte Broschüre) bestellen.

TRAKTANDEN

1. Protokoll der Versammlung vom 27. November 2015
2. Rechenschaftsbericht 2015
3. Jahresrechnung 2015
4. Verpflichtungskredit per Fr. 1'660'250.00 als Baukredit für die Sanierung der K456 in Sulz, Roos, inkl. Werkleitungen
5. Verpflichtungskredit per Fr. 268'500.00 für die Gesamtrevision der Nutzungsplanung für alle Ortsteile
6. Genehmigung des Reglements für den Wärmeverbund
7. Einbürgerungen, Zusicherung des Gemeindebürgerrechts
 - a) Gopalakrishnan Visaniga, 18.01.2004, srilankische Staatsangehörige
 - b) Gopalakrishnan Malaviga, 01.09.1999, srilankische Staatsangehörige
 - c) Qarri Gadaf, 10.06.1986, Qarri Lirije, 07.07.1991, und Qarri Ensar, 19.01.2013, kosovarische Staatsangehörige
 - d) Fortgens Erik, 01.09.1972, niederländischer Staatsangehöriger, Fortgens Simone, 21.04.1981, Fortgens Lieke, 05.07.2011, Fortgens Charlotte, 05.07.2011, alles deutsche Staatsangehörige
 - e) Quartillo Ilaria, 06.04.1999, italienische Staatsangehörige
 - f) Quartillo Federica, 14.05.1994, italienische Staatsangehörige
8. Verschiedenes und Umfrage
 - Info Investitionskonzept Altstadt und Forum Altstadt

Hinweise

- Jeder Stimmberechtigte hat das Recht, zu den in der Traktandenliste aufgeführten Sachgeschäften **Anträge zur Geschäftsordnung und zur Sache** zu stellen. Anträge zur Geschäftsordnung sind sogenannte formelle Anträge (z.B. Rückweisungsantrag), Anträge zur Sache sind solche materieller Natur (z.B. Aenderungs- bzw. Ergänzungsantrag).
- **Anträge müssen mündlich vorgebracht** werden. Sie erleichtern aber die Versammlungsleitung, wenn umfangreiche Begehren und Abänderungsforderungen schriftlich dem Versammlungsleiter übergeben werden.
- **Abstimmungen** werden **offen** vorgenommen, wenn nicht **ein Viertel der anwesenden Stimmberechtigten geheime Abstimmung beschliesst**. Es entscheidet die Mehrheit der Stimmenden. Bei Stimmengleichheit gibt bei offenen Abstimmungen der Vorsitzende den Stichentscheid.
- Hat bei einem Verhandlungsgegenstand ein Stimmberechtigter ein unmittelbares und persönliches Interesse, weil jener für ihn direkte und genau bestimmte, insbesondere finanzielle Folgen bewirkt, so haben er und sein Ehegatte, seine Eltern sowie seine Kinder mit ihren Ehegatten das Versammlungslokal vor der Abstimmung zu verlassen.
- Jeder Stimmberechtigte ist befugt, der Versammlung die **Ueberweisung eines neuen Gegenstandes** an den Gemeinderat zum Bericht und Antrag vorzuschlagen. Stimmt die Versammlung einem solchen Antrag (Ueberweisungsantrag) zu, hat der Gemeinderat den betreffenden Gegenstand zu prüfen und auf die Traktandenliste der nächsten Versammlung zu setzen. Ist dies nicht möglich, so sind der Versammlung die Gründe darzulegen.
- Jeder Stimmberechtigte kann zur Tätigkeit der Gemeindebehörden und der Gemeindeverwaltung **Anfragen stellen**. Diese sind sofort oder an der nächsten Versammlung zu beantworten. Daran kann sich eine allgemeine Aussprache anschliessen.
- **Positive und negative Beschlüsse** der Einwohner- und der Ortsbürger-Gemeindeversammlung unterliegen dem **fakultativen Referendum**, wenn nicht ein Fünftel der Stimmberechtigten einem Antrag die Zustimmung erteilt oder diesen ablehnt. Das Referendum kann an der Versammlung selber nicht ergriffen werden. Die Urnenabstimmung kann innert 30 Tagen ab Veröffentlichung der Beschlüsse von einem Zehntel der Stimmberechtigten schriftlich verlangt werden. Die Gemeindekanzlei erteilt zum Verfahren die notwendigen Auskünfte. Dort können auch die erforderlichen Unterschriftenbogen bezogen werden.

EINWOHNERGEMEINDE-VERSAMMLUNG

Berichte und Anträge des Gemeinderates

Traktandum 1: Protokoll

Das Protokoll der Einwohnergemeinde-Versammlung vom 27. November 2015 liegt zur Einsichtnahme in der Gemeindeganzlei Laufenburg auf oder kann mit dem Bestelltalon (siehe Broschürenumschlagseite der zugestellten Kurzbroschüre) bestellt werden. Zudem besteht die Möglichkeit, das Protokoll ab der Gemeinde-Homepage www.laufenburg.ch → Gemeinde / Politik / Gemeindeversammlung herunterzuladen.

Gemäss Gemeindeordnung wurde das Protokoll von der Finanzkommission Laufenburg geprüft. Das Protokoll wird auf Antrag der Finanzkommission durch die Gemeindeversammlung genehmigt.

Antrag Genehmigung des Gemeindeversammlungsprotokolls vom 27.11.2015

Traktandum 2: Rechenschaftsbericht 2015

Gemäss § 37 Abs. 2 lit. c des Gemeindegesetzes hat der Gemeinderat die Pflicht, alljährlich einen Rechenschaftsbericht über die Gemeindeverwaltung zu Händen der Gemeindeversammlung zu erstellen.

Der Rechenschaftsbericht wurde wie üblich in schriftlicher Form erstellt, wird aber aus Kostengründen nicht allen Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern zugestellt. Er kann während der Aktenaufgabe vom 27. Mai bis 9. Juni 2016 in der Gemeindeganzlei eingesehen oder mit dem Bestelltalon (siehe Umschlagseite der zugestellten Kurzbroschüre) bestellt werden. Zudem besteht die Möglichkeit, den Rechenschaftsbericht ab der Gemeinde-Homepage www.laufenburg.ch → Gemeinde / Politik / Gemeindeversammlung herunterzuladen.

Antrag Genehmigung des Rechenschaftsberichtes des Jahres 2015

Traktandum 3: Jahresrechnung 2015

Das Rechnungsergebnis 2015 schliesst mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 1'169'351.41 (Budget Aufwandüberschuss Fr. 863'565.00) ab. Dieser Betrag wird als Bezug aus dem Eigenkapital in der Rechnung ausgewiesen.

Die Berechnung der planmässigen Abschreibungen wurde nach HRM2 mit Hilfe der Anlagebuchhaltung vorgenommen. Die Abschreibungen des Verwaltungsvermögens wurden auf Fr. 2'695'605.55 berechnet (Budget 2015: Fr. 3'005'960.00; Rechnung 2014: Fr. 2'668'042.25).

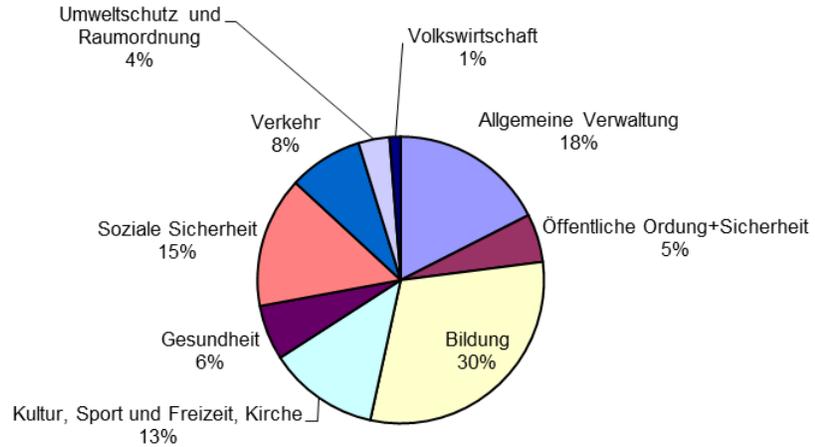
Der Steuerertrag bei den Einkommens- und Vermögenssteuern von natürlichen Personen lag bei Fr. 7'211'590.35 (Budget 2015: Fr. 7'217'000.00; Rechnung 2014: Fr. 6'931'924.85). Quellensteuern konnten Fr. 1'527'516.50 eingenommen werden (Budget 2015: Fr. 1'500'000.00; Rechnung 2014: Fr. 1'416'939.45). Die Einnahmen an Aktiensteuern von Fr. 1'324'074.25 liegen wiederum unter dem budgetierten Betrag von Fr. 1'500'000.00 (Rechnung 2014: Fr. 1'258'209.35).

Der Bilanzüberschuss der Stadt Laufenburg reduziert sich um den Aufwandüberschuss der Rechnung 2015 (Fr. 1'169'351.41) und beträgt per 31.12.2015 Fr. 12'621'416.58.

Erfolgsrechnungen 2015 Laufenburg						
Erfolgsrechnung Zusammenzug	Rechnung 2015		Budget 2015		Rechnung 2014	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Total Erfolgsrechnung	25'322'823.36	25'322'823.36	25'203'595	25'203'595	25'282'011.82	25'282'011.82
Nettoergebnis		-				-
Allgemeine Verwaltung	3'536'897.72	1'577'401.49	3'227'540	1'587'560	3'432'050.99	1'557'625.09
Nettoergebnis		1'959'496.23		1'639'980		1'874'425.90
Öffentliche Ordnung+Sicherheit	1'503'150.42	894'304.26	1'640'225	896'165	1'604'835.70	992'252.61
Nettoergebnis		608'846.16		744'060		612'583.09
Bildung	5'355'316.75	1'951'080.35	5'146'160	1'638'035	5'568'281.29	1'526'987.70
Nettoergebnis		3'404'236.40		3'508'125		4'041'293.59
Kultur, Sport und Freizeit, Kirche	1'607'901.97	210'917.59	1'988'110	237'965	1'551'690.92	132'593.28
Nettoergebnis		1'396'984.38		1'750'145		1'419'097.64
Gesundheit	694'188.24	1'000.00	641'530	115	842'391.19	140'653.00
Nettoergebnis		693'188.24		641'415		701'738.19
Soziale Sicherheit	2'791'088.32	1'138'821.01	2'448'140	909'375	2'708'820.66	982'311.22
Nettoergebnis		1'652'267.31		1'538'765		1'726'509.44
Verkehr	1'360'561.29	425'703.21	1'386'030	523'970	1'178'508.13	329'421.90
Nettoergebnis		934'858.08		862'060		849'086.23
Umweltschutz und Raumordnung	2'318'164.88	1'925'331.92	2'363'045	1'954'455	2'242'690.84	1'914'957.51
Nettoergebnis		392'832.96		408'590		327'733.33
Volkswirtschaft	4'245'281.41	4'105'106.84	4'490'725	4'331'625	4'164'391.66	4'061'641.06
Nettoergebnis		140'174.57		159'100		102'750.60
Finanzen und Steuern	1'910'272.36	13'093'156.69	1'872'090	13'124'330	1'988'350.44	13'643'568.45
Nettoergebnis		11'182'884.33		11'252'240		11'655'218.01

EINWOHNERGEMEINDE-VERSAMMLUNG VOM 10.06.2016

Aufteilung Erfolgsrechnung



Bilanz	Bestand	Zuwachs	Abgang	Bestand
	am 1.1.2015			am 31.12.2015
AKTIVEN	108'882'144.99	128'183'997.89	127'091'095.55	109'975'047.33
Finanzvermögen	21'132'766.20	125'266'432.86	123'722'773.15	22'676'425.91
Verwaltungsvermögen	87'749'378.79	2'917'565.03	3'368'322.40	87'298'621.42
PASSIVEN	108'882'144.99	78'722'534.10	77'629'631.76	109'975'047.33
Fremdkapital/Hilfskonten	28'822'759.96	44'437'817.61	42'434'087.62	30'826'489.95
Eigenkapital	80'059'385.03	34'284'716.49	35'195'544.14	79'148'557.38

Investitionsrechnung Zusammenzug	Rechnung 2015		Budget 2015		Rechnung 2014	
	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
Total Investitionsrechnung	2'546'396.64	2'546'396.64	9'669'000	9'669'000	3'751'276.29	3'751'276.29
Allgemeine Verwaltung	-129'010.05	-	4'500'000	-	230'623.10	-
Öffentliche Ordnung + Sicherheit	72'412.40	-	165'000	-	6'597.45	-
Bildung	95'567.80	-	78'000	-	437'867.65	4'367.65
Kultur, Sport und Freizeit, Kirche	24'706.20	25'000.00	-	-	342'353.54	-
Gesundheit	-	-	-	-	-	-
Soziale Sicherheit	-	-	-	-	-	-
Verkehr	476'080.10	-	336'000	-	493'971.45	221'966.00
Umwelt und Raumordnung	1'194'002.85	120'979.47	2'700'000	800'000	649'564.05	494'149.90
Volkswirtschaft	649'055.28	17'602.59	590'000	500'000	621'795.30	248'020.20
Finanzen und Steuern	163'582.06	2'382'814.58	1'300'000	8'369'000	968'503.75	2'782'772.54

Rechnung 2015 der Einwohnergemeinde

a) Allgemeines	Erläuterungen zur Jahresrechnung Laufenburg
<p>Aufwandüberschuss von Fr. 1'169'351.41</p> <p>Abschreibungen von Fr. 2'695'605.55</p> <p>Steuereingang natürliche Personen: Fr. 7'211'590.35</p> <p>Steuereingang Quellensteuern: Fr. 1'527'516.50</p> <p>Steuereingang juristische Personen: Fr. 1'324'074.25</p>	<p>Das Rechnungsergebnis 2015 schliesst mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 1'169'351.41 (Budget Aufwandüberschuss Fr. 863'565.00) ab. Dieser Betrag wird als Bezug aus dem Eigenkapital in der Rechnung ausgewiesen.</p> <p>Die Berechnung der planmässigen Abschreibungen wurde nach HRM2 mit Hilfe der Anlagebuchhaltung vorgenommen. Die Abschreibungen des Verwaltungsvermögens wurden auf Fr. 2'695'605.55 berechnet (Budget 2015: Fr. 3'005'960.00; Rechnung 2014: Fr. 2'668'042.25).</p> <p>Der Steuerertrag bei den Einkommens- und Vermögenssteuern von natürlichen Personen lag bei Fr. 7'211'590.35 (Budget 2015: Fr. 7'217'000.00; Rechnung 2014: Fr. 6'931'924.85). Quellensteuern konnten Fr. 1'527'516.50 eingenommen werden (Budget 2015: Fr. 1'500'000.00; Rechnung 2014: Fr. 1'416'939.45). Die Einnahmen an Aktiensteuern von Fr. 1'324'074.25 liegen wiederum unter dem budgetierten Betrag von Fr. 1'500'000.00 (Rechnung 2014: Fr. 1'258'209.35).</p> <p>Der Bilanzüberschuss der Stadt Laufenburg reduziert sich um den Aufwandüberschuss der Rechnung 2015 (Fr. 1'169'351.41) und beträgt per 31.12.2015 Fr. 12'621'416.58.</p>

b) Erfolgsrechnung

Allgemeine Verwaltung	Allgemeine Verwaltung Nettoergebnis Fr. 1'959'496.23 oder 18% des Gesamtumsatzes
<ul style="list-style-type: none"> - Mehraufwand Sitzungsgelder Stadtrat - Arbeitgeberbeiträge Pensionskasse für Ammann und Vizeammann - Mehraufwand Löhne Abteilung Finanzen - Ausbildung Stv. Leiter Finanzen - Reduktion Portokosten - Höhere Betreuungskosten - Zentraler Büromaterialeinkauf - Aktualisierung und Ergänzung Homepage - Erhöhte Kosten durch den Ausfall des Bauverwalters 	<p>Der Stadtrat nahm im 2015 an mehr zusätzlichen Sitzungen und Besprechungen teil als ursprünglich budgetiert wurde.</p> <p>Stadtmann und Vizeammann wurden mit ihren Entschädigungen in die Pensionskasse APK aufgenommen. Dadurch mussten für beide Arbeitgeberbeiträge bezahlt werden (nicht budgetiert).</p> <p>Durch Personalwechsel beim Stv. Leiter Finanzen und bei der Sachbearbeiterin Finanzen kam es zu Überschneidungen in der Einarbeitungszeit und somit zu höheren Lohnkosten.</p> <p>Der bisherige Stv. Leiter Finanzen besuchte die Weiterbildung CAS Finanzfachleute Stufe 2. Durch die vorzeitige Kündigung musste er einen Teil der Kosten zurückzahlen.</p> <p>Durch vermehrten Versand von Dokumenten per E-Mail und die Unterscheidung zwischen A- und B-Post konnten die Portokosten gegenüber der Vorjahre massiv gesenkt werden.</p> <p>Wiederum haben sich die Kostenvorschüsse im Betreuungswesen gegenüber dem Budget massiv erhöht.</p> <p>Die Homepage www.laufenburg.ch wurde durch die Firma i-web ergänzt und überarbeitet. Vor allem im Bereich des Online-Schalters konnten Verbesserungen erzielt werden.</p>

	<p>Die Kosten der EDV der Gemeinde Laufenburg werden in einer eigenen Funktion (0223) geführt und am Jahresende aufgrund der Anzahl Arbeitsplätze aufgeteilt. Dadurch sollte die Übersicht über die EDV-Kosten verbessert werden.</p> <p>Die Kosten für das Regionale Steueramt wurden nach Anzahl Steuerpflichtigen auf die beiden Gemeinden Laufenburg und Schwaderloch aufgeteilt.</p> <p>Die Lohnkosten der Lernenden der Verwaltung werden über die Funktion 0220 Allgemeine Dienste ausbezahlt und anschliessend auf die einzelnen Abteilungen aufgeteilt.</p> <p>Der Stadtrat hat als Sparmassnahme beschlossen, das Büromaterial in Zukunft zentral über die Abteilung allgemeine Dienste (Stadtkanzlei) einzukaufen und so den grösstmöglichen Rabatt bei den Firmen auszuhandeln.</p> <p>Die Betriebskosten der Telefonanlage wurden auf die angeschlossenen Funktionen aufgeteilt.</p> <p>Durch den krankheitsbedingten Ausfall des Bauverwalters konnten im Jahr 2015 wiederum nicht alle Arbeiten mit dem eigenen Personal ausgeführt werden. Für Beratungen in Baufragen und Erteilung von Baubewilligungen wurden auch im Jahr 2015 Fr. 224'211.00 zusätzlich ausgegeben.</p>
<p>Öffentliche Ordnung + Sicherheit</p>	<p>Öffentliche Ordnung + Sicherheit Nettoergebnis Fr. 608'846.16 oder 5% des Gesamtumsatzes</p>
<ul style="list-style-type: none"> - Aufteilung Kosten Zivilstandsamt auf die angeschlossenen Gemeinden - Kosten Schiessanlagen Sulz und Oeschgen 	<p>Die Kosten des Regionalen Zivilstandsamtes wurden auf die angeschlossenen Gemeinden aufgeteilt. Die Arbeitspensen im Regionalen Zivilstandsamt betragen im Jahr 2014 nach wie vor 140 Stellenprozent.</p> <p>Das Betreibungsamt Laufenburg ist für die Gemeinden Laufenburg, Kaisten, Effingen, Elfingen, Bözen und Zeihen zuständig. Die angeschlossenen Gemeinden mussten im Jahr 2015 einen Beitrag von Fr. 11'430.00 an die Kosten des Betreibungsamtes Laufenburg leisten.</p> <p>In der Funktion militärische Verteidigung sind die Kosten für die Schiessanlage Sulz sowie der regionalen Schiessanlage „Schlauen“ in Oeschgen enthalten.</p>
<p>Bildung</p>	<p>Bildung Nettoergebnis Fr. 3'404'236.40 oder 30% des Gesamtumsatzes</p>
<ul style="list-style-type: none"> - Unterrichtsbeitrag an die Musikschule Region Laufenburg - Übergangsrente gemäss Reglement Stadt Laufenburg - Weiterbildung Hauswart - Krankentaggelder Hauswart - Fassadensanierung Schulhaus Blauen - Höhere Unterhaltskosten Schulhaus Sulz - Höhere Kosten für Sonder-schulungen 	<p>103 Schülerinnen und Schüler der Gemeinde Laufenburg (Vorjahr 95) besuchen seit dem Schuljahr 2015/15 die Kreisschule Regio Laufenburg.</p> <p>Die Unterrichtsbeiträge an die Musikschule Region Laufenburg wurden gemäss Vertrag geleistet. Die Gemeinde und die Eltern bezahlen jeweils 50 % des Schulgeldes.</p> <p>Im Jahr 2015 kam ein vorzeitig pensionierter Mitarbeiter in den Genuss einer Übergangsrente gemäss Reglement der Stadt Laufenburg.</p>

	<p>Der Hauswart der Schulanlagen Burgmatt besucht zur Zeit eine Weiterbildung.</p> <p>Für den krankheitsbedingten Ausfall eines Hauswartes der Schulanlage Blauen sind Krankentaggelder geflossen.</p> <p>Zum normalen Unterhalt am Schulhaus Blauen mussten zusätzlich verschiedene Stellen an der Fassade saniert werden.</p> <p>Der Betriebskostenanteil der Kreisschule wurde gemäss Schulgeldberechnung des Kantons berechnet und der Kreisschule Regio Laufenburg in Rechnung gestellt.</p> <p>Nebst dem normalen Unterhalt an der Schulanlage Sulz wurde bei der Holzschnitzelheizung der Feuerungsraum erneuert. Zudem wurde die Abwasserleitung des Schulhauses repariert.</p> <p>Der Schulsozialdienst wurde gemäss Weisung des Kantons von der Funktion 2192 (Volksschule übriges) in die Funktion 2190 (Schulleitung und Schulverwaltung) verschoben.</p> <p>Für die Sonderschulung entstanden massiv höhere Kosten. Die Elternbeiträge (Versorgerbeiträge und Spesen) werden jeweils direkt an die Eltern weiter verrechnet.</p> <p>Die Beiträge an die Berufsschulen haben sich erhöht.</p>
<p>Kultur, Sport und Freizeit, Kirche</p>	<p>Kultur, Sport und Freizeit, Kirche Nettoergebnis Fr. 1'396'984.38 oder 13% des Gesamtumsatzes</p>
<ul style="list-style-type: none"> - Betriebskosten KulturWerk-Stadt - Betriebskosten neue Stadthalle - Unterhalt Sporthalle Blauen 	<p>Für die KulturWerk-Stadt sind Kosten für Strom, Heizung, Hauswart und planmässige Abschreibungen entstanden.</p> <p>Für Sanierungen an den Liegenschaften in der Altstadt wurden im Jahr 2015 Fr. 13'623.85 (Vorjahr Fr. 42'985.99) ausbezahlt.</p> <p>Für die neue Stadthalle entstanden im Jahr 2015 Kosten für Hauswartung, Strom, Heizung und Diverses. Obwohl der Bau der Halle immer noch nicht abgeschlossen ist, wurden Abschreibungen in der Höhe von Fr. 260'883.00 verbucht (Budget: Fr. 302'860.00). Die Einnahmen der Parkgebühren im Parkhaus Stadthalle haben sich dank des Schwimmbades verbessert und erreichen den budgetierten Betrag.</p> <p>In der Sporthalle Blauen musste einmal mehr das Flachdach repariert werden. Ebenfalls mussten weitere Duschräume saniert werden. Im Eingangsbereich mussten diverse Reparaturen vorgenommen werden.</p> <p>Das Ergebnis für das Schwimmbad liegt mit einem Nettoaufwand von Fr. 301'603.71 (Vorjahr Fr. 287'829.48) rund Fr. 115'000.00 unter dem Budget 2015. Die Schwimmbadeintritte sind aufgrund des schönen Sommers 2015 markant angestiegen.</p> <p>Die grenzüberschreitende Jugendarbeit wurde im Jahr 2015 aufgelöst. In der Rechnung 2015 wurden diverse Schlussabrechnungen gebucht.</p>
<p>Gesundheit</p>	<p>Gesundheit Nettoergebnis Fr. 693'188.24 oder 6% des Gesamtumsatzes</p>
<ul style="list-style-type: none"> - Pflegefinanzierung Kanton - Reduktion Kosten Spitex und Kinderspitex 	<p>Bei der Pflegefinanzierung wurde ein Betrag von Fr. 130.00 pro Einwohner budgetiert. Der Kanton rechnet die effektiven Pflegetage pro Patient ab. Der Betrag hat sich gegenüber dem Budget wiederum erhöht.</p>

	<p>Die Kosten für die Spitex „Laufenburg und Umgebung“ sowie die Kinderspitex sind rund Fr. 35'000.00 unter dem Budget 2015. Der Spitexverein Sulz subventioniert die Pflegekosten jeweils mit einem grösseren Betrag.</p> <p>Die Entschädigung an den Pilzkontrolleur wurde im Jahr 2014 doppelt ausbezahlt. Dies wurde im Jahr 2015 korrigiert.</p>
Soziale Sicherheit	<p>Soziale Sicherheit Nettoergebnis Fr. 1'652'267.31 oder 15% des Gesamtumsatzes</p>
<ul style="list-style-type: none"> - Materielle Hilfe - Alimentenbevorschussung - Elternschaftsbeihilfe - Erhöhung Pensum Sozialdienst - Beiträge an Kanton für Sonderschulung, Heime und Werkstätten 	<p>Die Bundesverfassung sieht als Grundrecht das Recht auf Hilfe in Notlagen mit folgendem Wortlaut vor: „Wer in Not gerät und nicht in der Lage ist, für sich zu sorgen, hat Anspruch auf Hilfe und Betreuung und auf die Mittel, die für ein menschenwürdiges Dasein unerlässlich sind“.</p> <p>Die „Allgemeine“ Materielle Hilfe richtet sich nach der Gesetzgebung. Als Einnahmen verbucht werden Leistungen der Sozialhilfeempfänger (z.B. Lohn- oder Rentenabtretungen). Somit resultiert ein massgebendes Nettoergebnis, das für die Berechnung des Staatsbeitrages angewendet wird. Ebenfalls in diese Berechnung einbezogen werden die Alimentenbevorschussungen. Weiter wird den Gemeinden ein Betrag an die „Elternschaftsbeihilfe“ ausgerichtet. Es wurden im Jahr 2015 total 93 Fälle (Vorjahr 92) betreut.</p> <p>Beim gemeindeeigenen Sozialdienst musste das Pensum um weitere 80 Stellenprozente erhöht werden.</p> <p>Der Kanton verteilt die Restkosten für Sonderschulung, Heime und Werkstätten im Verhältnis 60% Kanton und 40% Gemeinden nach Einwohnerzahl auf die Gemeinden. Pro Einwohner wurde für das Jahr 2014 Fr. 234.1019 (Vorjahr: Fr. 228.6518) in Rechnung gestellt.</p>
Verkehr	<p>Verkehr Nettoergebnis Fr. 934'858.08 oder 8% des Gesamtumsatzes</p>
<ul style="list-style-type: none"> - Tiefere Kosten für Schneeräumung - Ersatz von Strassenleuchten - Höhere Einnahmen Parkgebühren - Beitrag an TNW - Verkauf von Tageskarten 	<p>Durch den milden Winter 2015/2016 entstanden tiefere Kosten für die Beschaffung von Streusalz und die Schneeräumung.</p> <p>Über das ganze Strassennetz verteilt wurden mehrere Unterhaltsarbeiten ausgeführt.</p> <p>Nach dem erarbeiteten Konzept sind weitere Ersatzbeschaffungen von Strassenleuchten in den Quartieren ausgeführt worden. Mit diesen Sanierungsarbeiten wird der Stromverbrauch reduziert.</p> <p>Der Anteil der Ortsbürgergemeinde an den Parkgebühren des Parkplatzes Burgmatt wurde in den letzten drei Jahren nicht verrechnet. Dies wurde nun in der Rechnung 2015 korrigiert.</p> <p>Durch die Bewirtschaftung der vorhandenen Parkplätze (Schrankenanlagen und Parkgebühr in den Tempo-30-Zonen) wurden wiederum höhere Einnahmen erzielt.</p> <p>Wie in den Vorjahren wird für jedes anrechenbare Abonnement ein Gemeindebeitrag von Fr. 16.65 an den Tarifverbund Nordwestschweiz (TNW) entrichtet. 5'067 Abonnemente wurden verrechnet.</p> <p>Im Rechnungsjahr 2015 wurden die „Tageskarten Gemeinden“ für Fr. 42.00 (Wochenende) und Fr. 37.00 (Wochentage) pro Stück verkauft. Zudem wurden nicht reservierte Karten am Vortag für Fr. 28.00 abgegeben. Es werden weiterhin 3 Karten pro Tag angeboten.</p>

<p>Umweltschutz und Raumordnung</p>	<p>Umweltschutz und Raumordnung Nettoergebnis Fr. 392'832.96 oder 4% des Gesamtumsatzes</p>
<ul style="list-style-type: none"> - Mehreinnahmen Wasserversorgung - Mehreinnahmen Abwasserbeseitigung - Mehreinnahmen Abfallbewirtschaftung - Gewässerunterhalt nach Unwetter - Ausgaben bei den Bestattungskosten und Kremation - Untersuchung Untergrund Gebiet Burgmatt 	<p>Die Rechnung der Wasserversorgung schliesst mit Mehreinnahmen von Fr. 37'698.90 (Vorjahr: Fr. 141'178.78) ab. Die planmässigen Abschreibungen betragen Fr. 158'686.00 (Vorjahr Fr. 157'804.00). Die Mehreinnahmen werden der Reserve zugeführt.</p> <p>Die Entnahme aus der Aufwertungsreserve wurde gemäss Weisung des Kantons im Jahr 2015 nicht mehr gebucht.</p> <p>Bei der Abwasserbeseitigung betragen die Mehreinnahmen Fr. 101'046.84 (Vorjahr: Fr. 147'264.66). Die planmässigen Abschreibungen betragen Fr. 119'793.00 (Vorjahr Fr. 148'943.00). Die Mehreinnahmen werden der Reserve zugeführt.</p> <p>Die Rechnung der Abfallbewirtschaftung schliesst mit Mehreinnahmen von Fr. 24'610.92 (Vorjahr Mehreinnahmen Fr. 9'923.39) ab. Die planmässigen Abschreibungen betragen Fr. 4'299.00. Die Mehreinnahmen werden der Reserve zugeführt.</p> <p>Für die Bestattungskosten und Kremationen wurden im Jahr 2015 auf beiden Friedhöfen Fr. 23'366.61 (Vorjahr Fr. 29'837.53) ausgegeben (Budget: Fr. 38'000.00).</p> <p>Im Gebiet Burgmatt wurden an verschiedenen Stellen Tiefenbohrungen gemacht, um die Beschaffenheit des Untergrundes zu untersuchen (ausgeführt 2014, Rechnungsstellung 2015).</p>
<p>Volkswirtschaft</p>	<p>Volkswirtschaft Nettoergebnis Fr. 140'174.57 oder 1% des Gesamtumsatzes</p>
<ul style="list-style-type: none"> - Umlegung Sauberwasserleitungen und Drainageleitungen - Mehreinnahmen bei der Elektrizitätsversorgung (Netz) - Mehreinnahmen bei der Elektrizitätsversorgung (Stromhandel) - Honorarkosten für die Tarifgestaltung und Beratung Zukunft Elektra 	<p>Der Forstbetrieb Laufenburg hat in den Gebieten Bütz Hinterdorf und Mittelsulz Letten Sauberwasserleitungen verlegt. Zudem wurden durch den Forstbetrieb diverse Unterhaltsarbeiten an Drainageleitungen und Flurwegen ausgeführt.</p> <p>Die Konzessionsgebühr an die Gemeinde wird bei der Stromfakturierung separat ausgewiesen. In der Rechnung 2015 sind Gebühren im Betrag von Fr. 151'954.28 (Vorjahr: Fr. 146'743.00) enthalten.</p> <p>Für Beratungen betreffend Tarifgestaltung sowie zukünftige Ausrichtung und Rechtsform der Städt. Elektrizitätsversorgung Laufenburg wurden im Jahr 2015 Fr. 24'065.51 (Vorjahr Fr. 56'736.12; Budget: Fr. 29'000.00) ausgegeben.</p> <p>In der Elektrizitätsversorgung (Netz) werden Mehreinnahmen von Fr. 380'176.34 (Vorjahr: Fr. 529'148.33) ausgewiesen. Die planmässigen Abschreibungen auf Werkanlagen betragen Fr. 311'907.25 (Vorjahr Fr. 296'428.00; Budget Fr. 358'410.00). Die Mehreinnahmen werden den Reserven zugewiesen.</p> <p>Die Entnahme aus der Aufwertungsreserve wurde gemäss Weisung des Kantons im Jahr 2015 nicht mehr gebucht.</p> <p>In der Elektrizitätsversorgung (Übriges) wird beim Stromhandel ein Ertragsüberschuss von Fr. 127'405.21 (Vorjahr: Ertragsüberschuss Fr. 45'121.28) ausgewiesen.</p>

EINWOHNERGEMEINDE-VERSAMMLUNG VOM 10.06.2016

Finanzen und Steuern	Finanzen und Steuern						
<ul style="list-style-type: none"> - Höherer Steuereingang bei den natürlichen Personen - Renovation Wohnungen Selmattstrasse 8 - Aufteilung Werkhof auf verschiedene Funktionen 	<p>Der Steuereingang bei den natürlichen Personen betrug im Jahr 2015 Fr. 7'211'590.35 (Vorjahr: Fr. 6'931'924.85). Der Eingang bei den Quellensteuern betrug im Jahr 2015 Fr. 1'527'516.50 (Vorjahr: Fr. 1'416'939.45).</p> <p>Der Steuereingang bei den juristischen Personen betrug im Jahr 2015 Fr. 1'324'074.25 (Vorjahr: Fr. 1'258'209.35).</p> <p>Der Eingang bei den Grundstückgewinnsteuern betrug im Jahr 2015 Fr. 136'359.50 (Vorjahr: Fr. 80'690.50).</p> <p>Der Eingang bei den Erbschafts- und Schenkungssteuern betrug im Jahr 2015 Fr. 2'397.25 (Vorjahr Fr. 52'800.10).</p> <p>Für die Ausgleichsabgabe Spitalfinanzierung musste Laufenburg im Jahr 2015 Fr. 108'318.00 an den Kanton bezahlen.</p> <p>Wiederum konnte durch Abschluss von neuen Festdarlehen zu einem tieferen Zinssatz die Zinsbelastung für das langfristige Fremdkapital reduziert werden.</p> <p>In der Funktion 9630 Liegenschaften des Finanzvermögens hat sich beim Buchen ein Fehler eingeschlichen. Das Konto 3406.00 (Zinsen langfristiges FK) gehört in die Funktion 9610 Zinsen.</p> <p>Die Wohnung Hinterer Wasen 71 1. OG wurde nach dem Auszug der Mieter durch das Bauamt Laufenburg renoviert.</p> <p>Im Mehrfamilienhaus Selmattstrasse 8 wurde die Wohnung 2. OG links renoviert und zudem durch das Bauamt Laufenburg im Bereich des bisherigen Gartens der Parkplatz erweitert.</p> <p>Der Nettoaufwand der Funktion „Nicht aufgeteilte Posten Werkhof“ wurde aufgrund der geleisteten Stunden des Bauamtes auf die verschiedenen Funktionen der Gemeinde aufgeteilt.</p> <p><u>Berechnung Entnahme aus Aufwertungsreserve Einwohnergemeinde</u></p> <table border="0" style="width: 100%;"> <tr> <td style="width: 60%;">Abschreibungen HRM2 (2013)</td> <td style="text-align: right;">Fr. 1'785'453.10</td> </tr> <tr> <td>Abschreibungen HRM1 (2008)</td> <td style="text-align: right;">Fr. 1'373'867.60</td> </tr> <tr> <td>Entnahme aus Aufwertungsreserve</td> <td style="text-align: right;">Fr. 411'585.00</td> </tr> </table>	Abschreibungen HRM2 (2013)	Fr. 1'785'453.10	Abschreibungen HRM1 (2008)	Fr. 1'373'867.60	Entnahme aus Aufwertungsreserve	Fr. 411'585.00
Abschreibungen HRM2 (2013)	Fr. 1'785'453.10						
Abschreibungen HRM1 (2008)	Fr. 1'373'867.60						
Entnahme aus Aufwertungsreserve	Fr. 411'585.00						

c) Investitionsrechnung	Erläuterungen zur Investitionsrechnung 2015
	<p>In der Investitionsrechnung werden die Budgetkredite respektive deren Abweichungen kurz erläutert. Die Verpflichtungskredite werden nach deren Abschluss in den jeweiligen Kreditabrechnungen ausführlich erläutert.</p>
<ul style="list-style-type: none"> - 0290.5040.06 - 0290.5060.01 - 1500.5060.05 - 2171.5040.05 - 2174.5090.01 - 3291.5040.01 	<p>Der Umbau/Sanierung des alten Grundbuchamtes wird neu im Finanzvermögen geführt.</p> <p>Die Wärmepumpe im Werkhof Laufenburg war im Winter 2013/14 ausgestiegen und musste ersetzt werden (Notkredit Stadtrat).</p> <p>Ersatz Brandschutzkleider und Atemschutzgeräte gemäss GV-Beschluss vom 19.06.2015.</p> <p>Das Schulhaus Burgmatt Ost (vormals ASS) wurde für die Bedürfnisse der Primarschule umgebaut.</p> <p>Projektierung des neuen Kindergartens Vogtsmatte und Planung Verwendung des bisherigen Kindergartens Dürrenbächli.</p> <p>Der Neubau der Stadthalle konnte leider immer noch nicht abgerechnet werden. Es sind noch diverse Mängel vorhanden.</p>

EINWOHNERGEMEINDE-VERSAMMLUNG VOM 10.06.2016

- 6130.5610.03	Beteiligung am Ausbau K130 gemäss Rechnungstellung des Kantons.
- 6130.5610.04	Beitrag an den Kanton für die Lärmschutzmassnahmen an den Kantonsstrassen K130 und K461.
- 6130.5610.05	Beitrag an den Kanton für die Lärmschutzmassnahmen an den Kantonsstrassen K130 und K456.
- 6150.5010.02	Abschluss Sanierung Altstadt 1. Etappe Wasenbrunnen-Rhytürli Anteil Strasse.
- 6150.5010.04	Investitionen im Bereich Wasenhaldenstrasse-Friedweg Anteil Strasse.
- 6150.5010.11	Abschluss Umsetzung Massnahmen Tempo 30.
- 6150.5010.13	Sanierung und Ausbau Wasenhaldenstrasse-Friedweg gemäss GV-Beschluss vom 19.06.2009.
- 6150.5010.14	Kosten für den Ausbau (Erweiterung) der Panoramastrasse.
- 6150.5010.16	Sanierung Leisacherstrasse nach den Unwetterschäden vom Jahr 2013 gemäss GV-Beschluss vom 29.11.2013.
- 6150.5010.17	Sanierung der Bruchsteinmauer in der Gerichtsgasse.
- 7101.5030.01	Investitionen im Bereich Wasenhaldenstrasse-Friedweg Anteil Wasserversorgung.
- 7101.5030.02	Im Reservoir Ziegelhütte wurde eine Pumpe eingebaut, die im Notfall das Reservoir Wasenhalde mit Wasser beliefern kann.
- 7101.5030.03	Abklärungen betreffend zukünftiger Grundwassernutzung im Gebiet Hardwald (Anteil Laufenburg).
- 7101.5030.04	Beim Neubau des Reservoir Brochs (Sulzerberg) wurden die Arbeiten aufgenommen.
- 7101.5030.05	Projektierung Ersatz Wasserleitung Bütz-Roos.
- 7101.5030.06	Erweiterung Panoramastrasse Anteil Wasserversorgung.
- 7101.5031.02	Sanierung Baslerstrasse K130 Anteil Wasserversorgung.
- 7101.5031.03	Abschluss Sanierung Altstadt 1. Etappe Wasenbrunnen-Rhytürli Anteil Wasserversorgung.
- 7101.5031.12	Sanierung Altstadt 2. Etappe Gebiet Hinterer Wasen Anteil Wasserversorgung.
- 7101.5031.15	Abschluss Erschliessung Rhytärli Anteil Wasserversorgung.
- 7201.5030.01	Investitionen im Bereich Wasenhaldenstrasse-Friedweg Anteil Abwasserbeseitigung.
- 7201.5030.02	Planungsarbeiten Ersatz Abwasserleitung Bütz-Roos im Zusammenhang mit der Strassensanierung durch den Kanton.
- 7201.5030.05	Erweiterung Panoramastrasse Anteil Wasserversorgung
- 7201.5032.01	Abschluss Sanierung Altstadt 1. Etappe Wasenbrunnen-Rhytürli Anteil Abwasserbeseitigung.
- 7201.5032.02	Sanierung Baslerstrasse K130 Anteil Abwasserversorgung.
- 7201.5032.11	Kosten für die Sanierung der Abwasserleitung Ziegelhüttenweg.
- 7201.5032.12	Investitionen für den Bau eines neuen Regenklärbeckens bei der ARA Kaisten AG.
- 7201.5032.13	Die Sanierung Altstadt 2. Etappe Anteil Abwasserbeseitigung wurde in Angriff genommen.
- 7201.6300.00	Investitionsbeitrag des Bundes an die Ausarbeitung GEP.
- 7410.5020.01	Investitionen für den Hochwasserschutz Blauenbächli.
- 7410.5020.02	Investitionen für den Hochwasserschutz im Gebiet Leisacher in Sulz.

EINWOHNERGEMEINDE-VERSAMMLUNG VOM 10.06.2016

- 7790.5090.02	Ausscheidung der Schutzzone im Gebiet Schöffigen (Grundwasser) in Laufenburg.
- 8711.5030.01	Erneuerung der Rundsteueranlage gemäss Beschluss des Stadtrates.
- 8711.5030.03	Neubau Trafostation im Gebiet Rhyпарк inkl. Erschliessung.
- 8711.5030.06	Bei der Trafostation Herrengasse wurde der Trafo ausgewechselt.
- 8711.5030.07	Erweiterungen und Anschlüsse EVL im Jahr 2015.
- 8711.5030.08	Erweiterung der Trafostation Mittelsulz-Nord.
- 8711.5030.09	Erweiterung Panoramastrasse Anteil EVL.
- 8711.5030.12	Elektrische Erschliessung Neubau Balteschwiler AG.
- 8711.5034.04	Abschluss Sanierung Altstadt 1. Etappe Wasenbrunnen-Rhytürli Anteil EVL.
- 8711.5034.09	Sanierung Wasenhaldenstrasse-Friedweg Anteil EVL
- 8791.5030.00	Investitionen für die Erstellung des Wärmeverbundes in der Altstadt.
d) Bilanz	Erläuterungen zur Bilanz per 31.12.2015
	<p>Per 31.12.2015 weist die Einwohnergemeinde (inkl. Werke) ein Verwaltungsvermögen in der Höhe von Fr. 86'880'405.02 aus.</p> <p>Durch die getätigten Investitionen im Jahr 2015 wird in der Bilanz per 31.12.2015 langfristiges Fremdkapital von Fr. 23'500'000.00 (Erhöhung total Fr. 5'000'000.00) ausgewiesen.</p> <p>Das Eigenkapital der Einwohnergemeinde Laufenburg inkl. Werke beträgt per 31.12.2015 Fr. 79'148'557.38. Davon sind Fr. 21'374'617.51 Spezialfinanzierungen Werke, Fr. 25'733'104.12 Aufwertungsreserve Verwaltungsvermögen Einwohnergemeinde, Fr. 19'686'527.85 Aufwertungsreserve Verwaltungsvermögen Grundstücke Einwohnergemeinde und Fr. 12'621'416.58 kumulierte Jahresergebnisse der Einwohnergemeinde (inkl. Fr. 9'503'200.00 Entschuldungsbeitrag L+S).</p> <p>Die Neubewertungsreserve Finanzvermögen wurde gemäss Weisung des Kantons ins Konto kumulierte Ergebnisse Vorjahre umgebucht.</p>

Rechnungsprüfung 2015

Bestätigungsbericht

Wir haben im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen die Buchführung und die Jahresrechnung für das Rechnungsjahr 2015 geprüft. Für den Inhalt und das Ergebnis der Jahresrechnung ist der Gemeinderat verantwortlich. Die Aufgabe der Finanzkommission besteht darin, die Jahresrechnung zu prüfen und zu beurteilen.

Wir beurteilten die Anwendung der massgebenden Haushaltgrundsätze, die wesentlichen Bewertungsrichtlinien sowie die Darstellung der Jahresrechnung als Ganzes. In unserem nachfolgenden Urteil stützen wir uns auf die von der externen Revisionsstelle, Gruber Partner AG, Aarau, durchgeführten Prüfungshandlungen.

Aufgrunddessen bestätigen wir, dass

- 1. die Buchhaltung sauber und übersichtlich geführt ist;*
- 2. die Bestandesrechnung und die Verwaltungsrechnung mit der Buchhaltung übereinstimmen;*
- 3. die Buchführung, die Darstellung der Vermögenslage und die Jahresrechnung den gesetzlichen Vorschriften entsprechen.*

Antrag:

Wir beantragen der Einwohnergemeindeversammlung, die Rechnung 2015 - verbunden mit dem besten Dank an die Verwaltungsorgane - zu genehmigen.

5080 Laufenburg, 12. Mai 2016

Finanzkommission Laufenburg
Präsident: Hans-Jürg Fischer
Vizepräsident: Walter Bürgler

Antrag Genehmigung der Jahresrechnung 2015 der Einwohnergemeinde (inkl. Werke), unter Entlastung der Verwaltungsorgane.

Traktandum 4:

Verpflichtungskredit per Fr. 1'660'250.00 als Baukredit für die Sanierung der K456 in Sulz, Roos, inkl. Werkleitungen

Die Kantonsstrasse in Sulz, Roosbrücke bis Einmündung Gansingerstrasse, ist in einem schlechten Zustand. Untersuchungen aus dem Jahre 2011 haben ergeben, dass die Belagsstärke hauptsächlich ca. 3 cm ohne Tragschicht beträgt, jedoch mit einer Schotterplanier von ca. 5 cm Stärke. Die Foundationsschicht besteht aus Kiessand. Deshalb mussten in den letzten Jahren immer wieder Sanierungen von Strassenabschnitten ausgeführt werden.

Der genannte Abschnitt soll nun auf 6.5 m Breite ausgebaut werden. Die bestehende Linienführung wird beibehalten. Die Fahrbahnhaltestelle des Busses im Gebiet Roos in Richtung Laufenburg wird ca. 20 m dorfeinwärts verschoben. Die Lage der Haltestelle in Gegenrichtung wird beibehalten. Von der Gansingerstrasse ist entlang der östlichen Fahrbahn bis zur Bushaltestelle ein Gehweg von 1.5 m Breite vorgesehen. Damit wird eine durchgehende Fussgängerverbindung vom Gebiet Roos ins Dorf geschaffen. Für den bergwärts fahrenden Radfahrer wird im Ausserortsteil ein Streifen von 1.5 m Breite und im Innerortsteil ein solcher von 1.25 m markiert.

Das bestehende Geländer entlang des Sulzerbachs muss ersetzt und auf 1.30 m ab Strassenniveau erhöht werden. Im Sanierungsperimeter befinden sich zwei Brückenobjekte über den Sulzerbach. Aufgrund von Rissen und Nassstellen ist bei einem Objekt eine vollflächige PBD-Abdichtung mit einer Gussasphaltschutzschicht zu realisieren.

Mit den Strassensanierungsarbeiten muss auch die bestehende Wasserleitung im gesamten Sanierungsperimeter ersetzt werden, welche in den letzten Jahren verschiedentlich repariert werden musste. Auch die Abwasserleitung vom bestehenden Regenbecken bis zur Einmündung der Gansingerstrasse muss erneuert und gleichzeitig mit einem grösseren Durchmesser erstellt werden. Die Leitungen dieser beiden Gemeindewerke werden in einen gemeinsamen Graben in die östliche Fahrbahnhälfte eingelegt.

Für die Sanierungsarbeiten liegen die entsprechenden Projekte und Kostenvoranschläge vor. Es zeigen sich folgende Kosten:

Teilprojekt	Gesamtkosten	Anteil Gemeinde	Anteil Kanton
Belagssanierung Ausserort inkl. Bachdurchlass	CHF 550'000.00	CHF 0.00	CHF 550'000.00
Belagssanierung Innerort mit Gehweg	CHF 1'490'250.00	CHF 745'250.00	CHF 745'000.00
Ersatz Abwasserleitung	CHF 525'000.00	CHF 525'000.00	CHF 0.00
Ersatz Wasserleitung	CHF 390'000.00	CHF 390'000.00	CHF 0.00
Total Kosten	CHF 2'955'250.00	CHF 1'660'250.00	CHF 1'295'000.00

Die Finanzierung dieser Kosten erfolgt für die Belagssanierungen über die Einwohnergemeinde und die Werkleitungssanierungen über die entsprechenden Eigenwirtschaftsbetriebe.

Antrag Genehmigung des Verpflichtungskredites per Fr. 1'660'250.00 als Baukredit für die Sanierung der K456 in Sulz, Roos, inkl. Werkleitungen. Finanzierung über die Erfolgsrechnung der Einwohnergemeinde bzw. über die Eigenwirtschaftsbetriebe.

Aus diesem Plan ist der Ausbauperimeter für die Strassen- und Werkleitungsanierung (rot) ersichtlich:



Traktandum 5:

Verpflichtungskredit per Fr. 268'500.00 für die Gesamtrevision der Nutzungsplanung für alle Ortsteile

Die bestehenden Zonenpläne von Laufenburg und Sulz stammen aus den Jahren 1991 und 1993. Fast gleich alt sind auch die Bau- und Nutzungsordnungen für die beiden Ortsteile.

Laufenburg und Sulz haben sich 2010 zusammengeschlossen. In der Folge hat Laufenburg ein breit abgestütztes „Leitbild Laufenburg 2030“ erarbeitet. Gemäss Zusammenschlussvertrag mussten alle Reglemente der beiden Gemeinden in der ersten Legislaturperiode zusammengeführt werden. Dies ist bei der Bau- und Nutzungsordnung noch nicht erfolgt.

Laufenburg hat im Jahr 2007 eine Zonenplanrevision beschlossen, welche aber nicht abgeschlossen wurde, weil der Kanton den Einbezug aller Ortsteile in die Revision verlangt hat. Der Gemeinderat hat sich nun zum Ziel gesetzt, die Gesamtrevision Nutzungsplanung (Bauzonenplan, Bau- und Nutzungsordnung, Kulturlandplan) anzugehen. Dazu wurden entsprechende Offerten eingeholt. Der Auftrag wurde der Planar AG für Raumentwicklung, Zürich, vorerst für die Phase 1 (Analyse und Entwicklungsleitbild) erteilt.

Zusammen mit einer Begleitkommission wurden die ersten Arbeiten aufgenommen. Die Begleitkommission besteht aus folgenden Personen:

Vom Gemeinderat	André Maier und Thomas Argast
Von der Fachkommission Stadtgestaltung	Kurt Brandenberger
Von der Baukommission	Thomas Weiss
Bauverwaltung: Bauverwalter	Thomas Guth
Protokollführung	Walter Marbot

Beim Departement Bau, Verkehr und Umwelt, Abteilung Raumentwicklung, Aarau, wurde das Beitragsgesuch für die Gesamtrevision eingereicht. Mit Schreiben vom 12. Januar 2016 hat die Abteilung Raumentwicklung an die Gesamtkosten der Revision von CHF 268'500.00 einen Staatsbeitrag von 50 % zugesichert.

Gleichzeitig mit dem Beitragsgesuch wurden die kantonalen Grundlagen für die Revision angefordert, welche aber bis zur Drucklegung dieses Berichtes noch nicht vorliegen.

Antrag Genehmigung des Verpflichtungskredits per Fr. 268'500.00 für die Gesamtrevision der Nutzungsplanung für alle Ortsteile. Finanzierung über die Erfolgsrechnung.

Traktandum 6: Genehmigung des Reglements für den Wärmeverbund

An der Einwohnergemeindeversammlung vom 28. November 2014 haben die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger dem Kreditbegehren von CHF 2.3 Mio. für die Erstellung des Wärmeverbundes Altstadt zugestimmt. Dabei wurden folgende Prämissen bekanntgegeben:

Keine Verwendung von Steuergeldern; keine Quersubventionierung; finanzielle Abwicklung als Werk (analog Elektra); Finanzierung durch die Städt. Elektrizitätsversorgung; Anschlussbeiträge für Hauseigentümer; feste Vertragsabschlüsse.

In der Zwischenzeit hat eine Arbeitsgruppe das Reglement für die Wärmeversorgung (auch gültig für allfällig weitere Wärmeverbunde), die technischen Anschlussbedingungen sowie die Tarife festgelegt.

In diesem Zusammenhang darf auch festgehalten werden, dass die Bauarbeiten für den Wärmeverbund im Hinteren Wasen begonnen haben. Total werden 16 Liegenschaften an den Wärmeverbund angeschlossen.

Das „Reglement für den Wärmeverbund“ muss durch die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger genehmigt werden. Die technischen Anschlussbedingungen und die Tarife werden durch den Gemeinderat festgelegt.

Das Reglement kann in der Homepage www.laufenburg.ch → Gemeinde / Politik / Gemeindeversammlung heruntergeladen oder mit dem Bestelltalon (siehe Umschlagseite der zugestellten Kurzbroschüre) bestellt werden.

Antrag Genehmigung des Reglements über den Wärmeverbund.

Traktandum 7:

Einbürgerungen: Zusicherung des Gemeindebürgerrechts an

- a) Gopalakrishnan Visaniga, 18.01.2004, srilankische Staatsangehörige**
- b) Gopalakrishnan Malaviga, 01.09.1999, srilankische Staatsangehörige**
- c) Qarri Gadaf, 10.06.1986, Qarri Lirije, 07.07.1991, und Qarri Ensar, 19.01.2013, kosovarische Staatsangehörige**
- d) Fortgens Erik, 01.09.1972, niederländischer Staatsangehöriger, Fortgens Simone, 21.04.1981, Fortgens Lieke, 05.07.2011, Fortgens Charlotte, 05.07.2011, alles deutsche Staatsangehörige**
- e) Quartillo Ilaria, 06.04.1999, italienische Staatsangehörige**
- f) Quartillo Federica, 14.05.1994, italienische Staatsangehörige**

Gemäss der aargauischen Bürgerrechtsgesetzgebung nimmt der Gemeinderat die Erhebungen vor, die für die Beurteilung der Einbürgerungsvoraussetzungen nötig sind. Wenn die Erfordernisse erfüllt sind und ein persönliches Gespräch stattgefunden hat, legt er das Gesuch der Gemeindeversammlung zur Beschlussfassung über die Zusicherung des Gemeindebürgerrechtes vor.

Die Bewerber müssen einen staatsbürgerlichen Test und einen Sprachtest am Computer absolvieren. Erst dann können sie der Gemeindeversammlung vorgelegt werden.

In den letzten Monaten sind folgende Gesuche positiv bearbeitet worden:

- a) Gopalakrishnan Visaniga, 18.01.2004, srilankische Staatsangehörige



- b) Gopalakrishnan Malaviga, 01.09.1999, srilankische Staatsangehörige



- c) Qarri Gadaf, 10.06.1986, Qarri Lirije, 07.07.1991, und Qarri Ensar, 19.01.2013, kosovarische Staatsangehörige



- d) Fortgens Erik, 01.09.1972, niederländischer Staatsangehöriger, Fortgens Simone, 21.04.1981, Fortgens Lieke, 05.07.2011, Fortgens Charlotte, 05.07.2011, alles deutsche Staatsangehörige



- e) Quartillo Ilaria, 06.04.1999, italienische Staatsangehörige



- f) Quartillo Federica, 14.05.1994, italienische Staatsangehörige



Alle Gesuchsteller erfüllen sämtliche Voraussetzungen zur Aufnahme in das Schweizer Bürgerrecht, das Bürgerrecht des Kantons Aargau und das Gemeindebürgerrecht von Laufenburg.

Mit der Anpassung des Bundesgesetzes über Erwerb und Verlust des Schweizerbürgerrechts per 1. Januar 2006 dürfen Behörden für Einbürgerungsentscheide nur noch Gebühren erheben, welche höchstens die Verfahrenskosten decken. Aus diesem Grunde steht die Festsetzung der Einbürgerungsgebühr nicht mehr in der Kompetenz der Gemeindeversammlung.

Nach Rechtskraft des Gemeindeversammlungsbeschlusses übermittelt der Gemeinderat die Akten dem Departement des Innern des Kantons Aargau. Das Departement holt nach Prüfung des Gesuches die eidgenössische Einbürgerungsbewilligung ein und leitet die Akten mit Bericht und Antrag an die Einbürgerungskommission des Grossen Rates weiter. Die Einbürgerungskommission entscheidet über die Einbürgerung abschliessend, sofern der Grosse Rat den Entscheid nicht an sich zieht.

Der Gemeinderat kann die elf Bewerber mit gutem Gewissen zur Einbürgerung vorschlagen. Die persönlichen Gespräche haben dies bestätigt.

Antrag Das Gemeindebürgerrecht wird an

- a) Gopalakrishnan Visaniga, 18.01.2004, srilankische Staatsangehörige
 - b) Gopalakrishnan Malaviga, 01.09.1999, srilankische Staatsangehörige
 - c) Qarri Gadaf, 10.06.1986, Qarri Lirije, 07.07.1991, und Qarri Ensar, 19.01.2013, kosovarische Staatsangehörige
 - d) Fortgens Erik, 01.09.1972, niederländischer Staatsangehöriger, Fortgens Simone, 21.04.1981, Fortgens Lieke, 05.07.2011, Fortgens Charlotte, 05.07.2011, alles deutsche Staatsangehörige
 - e) Quartillo Ilaria, 06.04.1999, italienische Staatsangehörige
 - f) Quartillo Federica, 14.05.1994, italienische Staatsangehörige
- zugesichert.

Traktandum 8: Verschiedenes und Umfrage

In diesem Traktandum informiert der Gemeinderat die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger über wichtige laufende Geschäfte usw. Zu folgenden Themen werden Informationen erfolgen:

- a. Info Investitionskonzept Altstadt und Forum Altstadt

Die Versammlung kann unter diesem Traktandum das Anfrage-, Vorschlags- und Antragsrecht geltend machen.

Laufenburg, 23. Mai 2016

NAMENS DES GEMEINDERATES

Der Gemeindeammann:

sig. Herbert Weiss

Der Gemeindeschreiber:

sig. Walter Marbot